

Liebster Ernst!

Ich hoffe, dass Dein lieber Freund Komus,  
 Jeller Dir meine Grösse übergeben hat,  
 mit meiner Bitte, dass Du Dich solange  
 wegen der nächsten Saison nicht entscheiden  
 sollst, solange wir nicht gesprochen haben.  
 Ich glaube, Du bist von meinem bestem Ab-  
 sichten, von meiner treuen Freundschaft,  
 u. meiner aufrichtigen Verehrung, die  
 ich dieser Person u. Deiner Kunst entgegen-  
 bringe, überzeugt, u. unser letztes erfolg-  
 reiches Zusatzenarbeiten gibt mir die  
 Hoffnung, dass Du meiner Bitte nicht  
 unsympalisch gegenüberstehen wirst.  
 Auf jedem Falle, wird Dir mein Rath,  
 da ich in letzter Linie für Dich, u.  
 in zweiter Linie für mein neues Stück  
 bedacht bin, nicht ohne Nutzen sein.

Da ich weiss, dass Du in der Zukunft kein  
festes Engagement annehmen willst,  
sondern nur Gastspielverträge für eine  
bestimmte Rolle unterschreiben willst,  
wäre meine Frage folgende: 1) bist  
Du soweit frei, dass Du disponibel wärest  
2) wenn ja, wann u. wo wir verhan-  
deln könnten.

Ich bräuche Dir keine Versicherung  
zugeben dass ich bemüht sein werde  
Deine materielle Wünsche vollauf zu  
befriedigen, u. Deine Gagenforderungen  
mit jedem Opfer durchzuführen

Es grüsst Dich Dein treuer

Emmichulung

Viele Grüsse an Frau Resi!

Wahl Jochl 2/III Rhodngasse 15







Ich habe alles entzogen, um mein  
Glück von jedem Teufel frei zu machen,  
um es dochhin zu geben, wo Du spielen  
wirst. Das war die Ursache, warum ich  
mit Dir eine Zusamenkunft haben wollte.  
Leiderjoke - Deine Antwort war so vorsich-  
tig, u. unentschieden, dass ich daraus  
gar nicht sehen konnte, dass Du mit  
mir arbeiten willst. Trotzdem wollte  
ich Dich am 26-27ten besuchen: nun  
ist in derselben Zeit Dr. Marischka eing-  
etroffen, u. hat mich gebeten, ihn nicht  
im Stich zu lassen. Von einer Freipabe  
des Stückes wollte er nicht wissen. So  
sind unsere Dispositionen jetzt so gestellt  
dass das Stück zwischen 1-23 December  
am Th. an der Wien herauskommen  
soll. Ich bin beauftragt, mit Dir  
in Verhandlungen zu treten, natürlich  
nur dann, wenn Du frei bist.